

Produktname: pHyde Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab16089**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	54kDa

Antigen-Informationen

Genname	STEAP3
Alternative Namen	STEAP3; TSAP6; Metalloreductase STEAP3; Dudulin-2; Six-transmembrane epithelial antigen of prostate 3; Tumor suppressor-activated pathway protein 6; hTSAP6; pHyde; hpHyde
Gen-ID	55240.0
SwissProt ID	Q658P3
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen STEA3 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 421–470

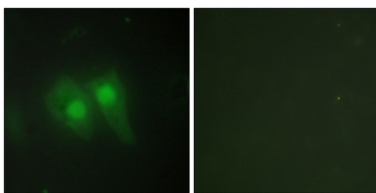
Hintergrund

STEAP3-Metalloreduktase (STEAP3) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert für ein mehrfach die Membran durchspannendes Protein, das als Eisentransporter fungiert. Das kodierte Protein kann sowohl Eisen- (Fe^{3+}) als auch Kupfer- (Cu^{2+}) Kationen reduzieren. Dieses Protein vermittelt möglicherweise nachgeschaltete Reaktionen von p53, einschließlich der Förderung der Apoptose. Ein Mangel dieses Gens kann Anämie verursachen. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2015]. Achtung: Ursprünglich wurde angenommen, dass es eine Tumorsuppressorfunktion bei Prostatakrebs besitzt. Es hat sich jedoch gezeigt, dass dies wahrscheinlich nicht der Fall ist (PubMed:12866033). Kofaktor: FAD. Funktion: Endosomale Ferrireduktase, die für eine effiziente Transferrin-abhängige Eisenaufnahme in erythroiden Zellen benötigt wird. Beteiligt sich an der erythroiden Eisenhomöostase durch Reduktion von Fe^{3+} zu Fe^{2+} . Kann auch $\text{Cu}(2+)$ zu $\text{Cu}(1+)$ reduzieren, was darauf hindeutet, dass es an der Kupferhomöostase beteiligt ist. Nutzt $\text{NAD}(+)$ als Akzeptor (ähnlich wie bei anderen Proteinen). Könnte nachgeschaltet von p53/TP53 eine Rolle bei der Steuerung von Apoptose und Zellzyklusprogression spielen. Indirekt an der Exosomensekretion beteiligt, indem es die Sekretion von Proteinen wie TCTP erleichtert. Induktion: Durch p53/TP53. Ähnlichkeit: Gehört zur STEAP-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine Ferric-Oxidoreduktase-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Befindet sich in vesikelartigen Strukturen an der Plasmamembran und um den Zellkern herum. Untereinheit: Interagiert mit BNIP3L, MYT1 und TCTP. Gewebespezifität: Wird im Knochenmark, der Plazenta, der Leber, der Skelettmuskulatur und der Bauchspeicheldrüse von Erwachsenen exprimiert. Herunterreguliert im hepatozellulären Karzinom.

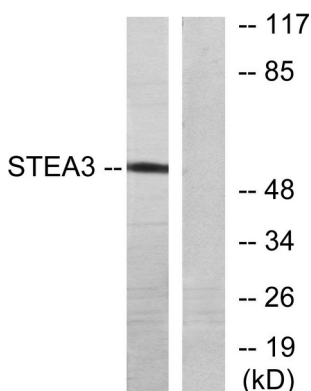
Forschungsbereich

S. 53;

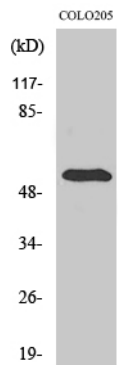
Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem STEA3-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO205-Zellen unter Verwendung des STEA3-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des pHye-
polyklonalen Antikörpers